



Tibetisches Lebensrad

Die Lehre vom Zustand nach dem Tode

Seminar mit
Bernd Westphal

Da wir
unzweifelhaft
einmal sterben
werden, ist es
eine gute Idee,
vorbereitet zu
sein, um wie die
Weisen gehen
zu können.

Die Lehre vom Zustand nach dem Tode

18. - 20. März 2016
Praxis Keseberg
Brehmerstr. 5
23566 Lübeck

18. Freitag: 20-22 Uhr.
19. Samstag: 11-18 Uhr
20. Sonntag: 11-18 Uhr.
Kosten 300.- €
(Wiederholer 75,-€)

Kursverlauf:

Freitagabend:
Kennenlernen und Einführung.

Samstag:
Studium der
Belehrungen und
geführte Meditation
über den Nachtodzustand.

Sonntag:
Wiederholung der
Belehrung. Nachmittags:
Initiation und wie wir anderen,
Toten wie Lebenden, helfen
können.

Lehrmaterial wird gestellt inkl.
einer Audio-CD.

Bitte bequeme Kleidung,
Sitzkissen etc. mitbringen.
Da die Teilnehmerzahl auf
zehn beschränkt ist, wird um
Voranmeldung gebeten:

Boris Seedorf
Tel.: 0157 -72 37 08 57
Mail: pulswelle@web.de

Mehr Infos:
astroprozessor.eu

→ auf „Dharma“ klicken

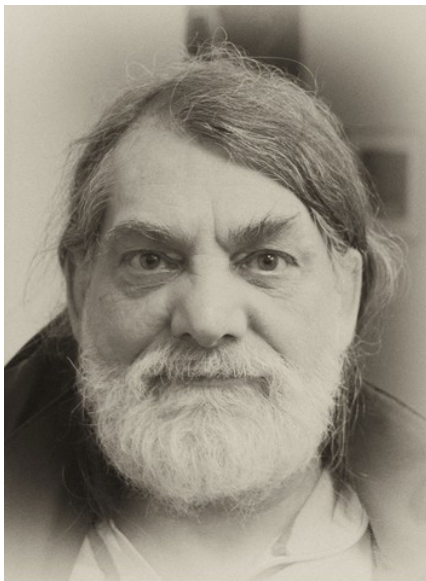
Audio-CD mit einer
Kurzbelehrung und einer
geführten Meditation über
den Nachtodzustand.





Tibetisches Lebensrad

Der Tod ist ein Prozess, der natürlichen Regeln folgt. Die bekannteste Beschreibung der natürlichen Abfolge des Sterbens und was danach geschieht, findet sich im tibetischen Totenbuch. In den "Sechs Yogas" des Naropa (1016-1100) sind die wesentlichen Belehrungen über Tod und Wiedergeburt ebenfalls enthalten. Dieser Text ist die Grundlage dieses Kurses. Um diese Lehren zu hören und nutzen zu können, ist es *nicht* notwendig, Buddhist zu sein, weil der universelle Vorgang des Sterbens jenseits von Glaubensvorstellungen für alle Menschen gleich ist. Diese Vajrayana Yoga Lehre enthält praktische Anleitungen, um bewusst sterben zu können; dann kann der Tod als ein Wechsel von einem Zustand in einen anderen erfahren werden. Wie das Durchschreiten einer Tür, die von innen Ausgang und von außen Eingang genannt wird. Wer in diese Lehre eingeführt und eingeweiht wurde, gewinnt eine neue Sichtweise über den Tod und was dann folgt. Er gewinnt damit auch eine neue Betrachtungsmöglichkeit über das eigene Leben. Im Moment des Todes erfahren wir alle einen flüchtigen Eindruck von dem, was die Yogatantras das *Klare Licht* nennen. Für jemanden, der nicht darauf vorbereitet ist, dauert diese Erfahrung meist nicht länger als ein Fingerschnippen. Um diesen Moment zu verlängern und erkennen und nutzen zu können, wird am Seminarende eine Initiation gegeben.



Bernd Westphal
Drukpa-Kargyüpa
Linienhalter

Bernd Westphal ist 1948 geboren. Mit Frau und Kind lebt und lehrt er in der Nähe von Bad Oeynhausen. Seit seinem 24. Lebensjahr lernte und übte er sich in Yoga, Meditation, philosophischen, astrologischen, buddhistischen und ähnlichen Studien. 1997 begegnete er dem aus Neuseeland kommenden Steve Tidbury, einem der wenigen westlichen Linienhalter einer tibetischen Tradition. Steve ging in die Welt um die Lehre über den Zustand nach dem Tode, auf Wunsch seines großen Lehrers Geshe Ngawang Dhargyey und Seiner Heiligkeit, dem 14. Dalai Lama, zu verbreiten.

Bernd begleitete und übersetzte für Steve dieses Seminar sechs Jahre.

1999 erhielt Bernd von Steve die notwendige Übertragung und wurde Linienhalter der Drukpa Kargyüpa Schule mit der Ermächtigung, die Nachtodzustandslehre weiter zu geben. Seit 2003 führt Bernd die Lehre des Lehrers weiter.